

Kinder

Familien- und Vorname	Sozialversicherungsnummer	Beruf (Tätigkeit)	im gemeinsamen Haushalt
1.			<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
2.			<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
3.			<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
4.			<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
5.			<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
6.			<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
7.			<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein

Sonstige im gemeinsamen Haushalt lebende Personen (Mitbewohner)

Familien- und Vorname	Sozialversicherungsnummer	Beruf (Tätigkeit)	Verwandtschaftsverhältnis zum/zur Antragsteller/in

Einkommen des/der Hilfesuchenden sowie aller mit dem/der Hilfesuchenden im gemeinsamen Haushalt lebenden Personen

Name der Person	Art des Einkommens*	Höhe des monatlichen Einkommens (netto)
Hilfesuchende/r		_____ Euro
		_____ Euro
		_____ Euro
		_____ Euro
		_____ Euro
		_____ Euro

* Lohn, Gehalt, Arbeitslosenunterstützung, Alimente, Notstandshilfe, Sondernotstand, Unterhalt, Krankengeld, Ausgedinge, Bedarfsorientierte Mindestsicherung (vormals Sozialhilfe), Lehrlingsentschädigung, Invaliditäts-, Witwen-, Waisenpension, Mieteinnahmen, Leibrente, Opferrente, Sachbezüge, Wochengeld, Kinderbetreuungsgeld und sonstige Einkünfte

Einkommen ist durch Vorlage entsprechender Nachweise zu belegen!

(Monats-Lohnzettel, AMS-Bezugsbestätigung, Kinderbetreuungsgeld- bzw. Krankengeldbestätigung, etc.)

Wohnbeihilfe	<input type="checkbox"/> Ja in welcher Höhe monatlich _____ Euro <input type="checkbox"/> Nein
Pflegegeld	<input type="checkbox"/> Ja Stufe _____ <input type="checkbox"/> Nein
Erhalten Sie Versicherungsleistungen bzw. besteht ein Anspruch darauf (z.B. Unfallrente)	<input type="checkbox"/> Ja in welcher Höhe monatlich _____ Euro <input type="checkbox"/> Nein von welcher Versicherung _____

Wohnverhältnisse des/der Hilfesuchenden

Ich bin <input type="checkbox"/> Hauptmieter/in <input type="checkbox"/> Untermieter/in <input type="checkbox"/> Mitbewohner/in <input type="checkbox"/> ohne Unterkunft	wohne <input type="checkbox"/> im eigenen Haus <input type="checkbox"/> in der eigenen Wohnung <input type="checkbox"/> bei meinen Eltern <input type="checkbox"/> Wohnrecht <input type="checkbox"/> _____
Größe der Wohnung ca. _____ m ²	

Auto Ja Nein

Genauere Bezeichnung _____	Type _____	Baujahr _____	gekauft im Jahre _____
	Type _____	Baujahr _____	gekauft im Jahre _____

Haus-(Wohnungs-) und Grundbesitz Ja Nein

Art _____	Wohnfläche in m ² _____
Grundaussmaß _____	Einheitswert _____

Sonstiges Vermögen Ja Nein

Art des Vermögens (Sparguthaben, Wertpapiere, ...) _____
Betrag _____ Euro

Belastungen (ausgenommen Darlehen bzw. Kredite)

z.B. Miete, Betriebskosten, Strom, Gas, Alimente, Kindergarten, sonstige Rechnungen

Art der Belastung (angeschaffter Gegenstand) Angaben sind durch entsprechende Nachweise zu belegen (siehe Anlage 1)	Betrag	monatlich oder einmalig
Miete	Euro	
Strom	Euro	
Heizung	Euro	
Weitere (Art)	Euro	
	Euro	
	Euro	
	Euro	
	Euro	

Ich befinde mich infolge	<input type="checkbox"/> besonderer persönlicher Verhältnisse <input type="checkbox"/> besonderer familiärer Verhältnisse <input type="checkbox"/> besonderer wirtschaftlicher Verhältnisse <input type="checkbox"/> außergewöhnlicher Verhältnisse
in einer besonderen Lage und begründe wie folgt (falls umfangreichere Begründung erforderlich, bitte Beiblatt verwenden)	

Wurde bei anderen Stellen für diesen Zweck ebenfalls um Gewährung einer Unterstützung angesucht?	
<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	Wenn ja, bei welchen
Ist die Ursache der derzeitigen Notsituation (erforderlichen Investition) auf ein Fremdverschulden zurückzuführen?	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Wenn ja, wurde Ersatzanspruch gestellt bzw. werden/wurden bereits diesbezügliche Leistungen erbracht?	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Gegebenenfalls gegenüber wem bzw. von wem	
In welcher Höhe	Euro

Erläuterungen:

Das Land Oberösterreich kann gemäß § 22 Oö. BMSG über Ansuchen bei Vorliegen einer besonderen sozialen Lage (z. B. Delogierung, außergewöhnliche finanzielle Belastung, Auftreten einer Notsituation o. ä.) und soweit Budgetmittel vorhanden sind, eine einmalige Hilfe gewähren.

Ein Rechtsanspruch darauf besteht jedoch nicht.

Erklärung nach dem Datenschutzgesetz:

Ich (Wir) stimme(n) der Übermittlung aller im Ansuchen um Gewährung einer einmaligen Hilfe in besonderen sozialen Lagen enthaltenen sowie bei der Abwicklung und Kontrolle der Förderung anfallenden, personenbezogenen und gemäß dem Datenschutzgesetz 2000, BGBl. I Nr. 165/1999, automationsunterstützt verarbeiteten Daten an die Rechnungshöfe, die zuständigen Landesstellen, Behörden, Ämter, Körperschaften des öffentlichen Rechtes und karitativ tätige Vereine zu.

Diese Zustimmung schließt ein, dass Name und Adresse des Förderungswerbers sowie Zweck, Art und Höhe der Förderung im Rahmen von Förderungsberichten veröffentlicht werden können.

Hinweis: Diese Zustimmungserklärung kann jederzeit schriftlich widerrufen werden.

Förderungserklärung:

1. Ich (Wir) nehme(n) zur Kenntnis, dass (uns) mir eine auf Grund dieses Ansuchens gewährte Unterstützung nach Maßgabe der bestehenden „Allgemeinen Richtlinien für Förderungen aus Landesmitteln“ gewährt wird, mir (uns) die Förderungsrichtlinien, verlautbart in der Amtlichen Linzer Zeitung vom 10. Jänner 2008, Folge 1/2008, bekannt sind und ich (wir) diese vorbehaltlos und für mich (uns) verbindlich anerkenne(n).
2. Ich (Wir) stimme(n) ausdrücklich zu, dass das Amt der Oö. Landesregierung Angaben über mich (uns) und sonstige im Antrag genannte Personen, soweit diese zur Erledigung des von mir (uns) gestellten Ansuchens um einmalige Hilfe des Landes Oberösterreich eine wesentliche Voraussetzung bilden, bei den jeweils zuständigen Stellen und Personen, Behörden, Ämtern, Körperschaften des öffentliche Rechtes, Organisationen, Instituten, karitativen Vereinen, Krankenanstalten, Ärzten, Dienstgebern und sonstigen Personen einholt.
Ich stimme weiters zu, dass finanzielle Unterstützungen auch an Dritte (Vermieter, Stromlieferant etc.) ausgezahlt oder in Form von Kostenübernahmeerklärungen abgegeben werden können.
3. Ich (Wir) erkläre(n) ferner, dass mir (uns) für den vorbezeichneten Verwendungszweck bisher keine Förderung des Landes Oberösterreich gewährt wurde und dass ich (wir) außer bei den im Antrag angeführten Stellen bei keiner weiteren Stelle um eine Förderung angesucht habe(n).
4. Ich (Wir) übernehme(n) die unwiderrufliche und unbedingte Verpflichtung,
 - a) den Förderungsbetrag im Rahmen der eingesetzten Gesamtmittel nach ökonomischen Gesichtspunkten zum widmungsgemäßen Zweck zu verwenden;
 - b) über die widmungsgemäße Verwendung des Förderungsbetrages fristgerecht zu berichten, zum Zwecke der Überprüfung den hiezu beauftragten Landesorganen Einsicht in die Bücher, Belege und Aufzeichnungen zu gewähren und alle verlangten Auskünfte wahrheitsgemäß zu erteilen;
 - c) über Verlangen den Nachweis über die widmungsgemäße Verwendung des Förderungsbetrages in der vom Land Oberösterreich gewünschten Form zu erbringen;
 - d) bei wissentlich unrichtigen Angaben, im Falle widmungswidriger Verwendung des Förderungsbetrages, bei Nichterfüllung bzw. Nichteinhaltung von bei Gewährung der Förderung erteilten Auflagen oder Bedingungen bzw. vom Förderungswerber übernommenen Verpflichtungen oder bei Nichteinhaltung der Verpflichtungen gemäß lit. a bis c, den erhaltenen Förderungsbetrag samt Zinsen in der Höhe von 6% über dem jeweils geltenden Basiszinssatz (§ 1 Abs. 1 1. Euro-Justiz-Begleitgesetz, BGBl. I Nr. 125/1998) pro Jahr ab dem Tag der Flüssigmachung binnen einer vom Amt der Oö. Landesregierung festgesetzten Frist zurückzuzahlen und die Feststellung der Rückzahlungspflicht bedingungslos anzuerkennen.
5. Ich (Wir) verpflichte(n) mich (uns) für den Fall bewusst unwahrer Angaben oder bewusst verschwiegener maßgebenden Tatsachen zur Rückzahlung der Leistung.

Ort, Datum

Unterschrift Antragsteller/in

Nachweis über aufgenommene Kredite oder Darlehen

DIE ANGABEN SIND DURCH ENTSPRECHENDE BANKBESTÄTIGUNGEN BZW. BESTÄTIGUNGEN DES KREDITGEBERS ZU BELEGEN.

Auf Verlangen sind Anschaffungen, die im Kreditwege finanziert wurden, durch entsprechende Rechnungsbelege nachzuweisen.

Erläuterung: falls kein Kredit bzw. Darlehen aufgenommen wurde, ist zumindest „kein“ einzutragen.

a) Kreditgeber b) Konto-Nr.	Zweck der Kreditaufnahme	Laufzeit von – bis	anfängliche Kredithöhe	Höhe der derzeit aushaftenden Kreditschuld	monatlich zu leistende Rückzahlung
a) _____ b) _____					
a) _____ b) _____					
a) _____ b) _____					
a) _____ b) _____					
a) _____ b) _____					

Erforderliche Unterlagen:

Bitte übermitteln Sie **keine Originalunterlagen**, da diese nach elektronischer Erfassung nicht retourniert werden können.

1. Einkommensnachweis von Ihnen und allen im gemeinsamen Haushalt befindlichen Personen (AMS-Bezugsbestätigung, Monats-Lohnzettel, Kinderbetreuungsgeld, Alimente, Unterhalt, Pensionsabschnitt, etc.)
2. Mietbestätigung (Mietvertrag, Zahlungsbeleg)
3. Höhe der Wohnbeihilfe (Land OÖ, Finanzamt, usw.)
4. Belege über allfälligen Schuldenstand – Höhe der monatlichen Rückzahlungen (Darlehensvertrag, Schuldschein, Kreditvertrag, Leasingvertrag, Kontoauszüge)
5. Belege über sonstige Aufwendungen (Strom, Heizung, Versicherungen, Alimente, Gemeindeabgaben, etc.)
6. Belege bzw. Rechnungen, die im Zusammenhang mit Ihrer derzeitigen finanziellen Notlage stehen.
7. Verfügen Sie über ein Wohnrecht, so ist der Übergabe- bzw. Wohnrechtsvertrag beizulegen.

HINWEIS:

Eine Bearbeitung ist nur dann möglich, wenn alle erforderlichen Unterlagen (in Kopie) angeschlossen sind.

Rückfragen:

Direktion Soziales und Gesundheit (SGD), Abteilung Soziales (So)

Familienname A, B, C, D, E Tel. (+43 732) 77 20 - 152 49

Familienname F, G, H, I, J Tel. (+43 732) 77 20 - 154 64

Familienname K, L, M Tel. (+43 732) 77 20 - 157 48

Familienname N, O, P, Q, R, W Tel. (+43 732) 77 20 - 149 31

Familienname S, T, U, V, X, Y, Z Tel. (+43 732) 77 20 - 152 37

Fax: (+43 732) 77 20-21 56 19;

E-Mail: so.post@ooe.gv.at

Parteienverkehr: 8–12 Uhr